

Lehrerverwaltung- Programm

Beitrag von „Mikael“ vom 18. August 2014 23:12

Langsam wird die Diskussion lächerlich...

Viele werden die Situation kennen: Da müssen Zeugnisnoten zweimal im Jahr in **schulische** PCs eingegeben werden, die seit Jahren kein Sicherheitsupdate mehr gesehen haben, womöglich noch unter Windows XP laufen, und mit Glück einen veralteten Virensscanner mit abgelaufener Lizenz haben... und natürlich am Internet hängen.

Und da regen sich einige über Kollegen und Kolleginnen auf, die das ganze in die eigenen Hände nehmen und mit einigermaßen aktueller Hard- und Software ihr Noten selber verwalten wollen. Auf eigene Kosten natürlich.

Für fast ALLE ANDEREN akademischen Berufsgruppen ist es mittlerweile selbstverständlich, dass der Arbeitgeber / Dienstherr PCs, Smartphones und Tablets mit entsprechender Software zur Verfügung stellt, um seinen Beschäftigten das Leben zu erleichtern. Bei uns macht er das nicht und zwingt die Beschäftigten dazu, sich eigene Lösungen zu überlegen. Und wer wird kritisiert? Nicht etwa der Dienstherr, nein so etwas macht der gute deutsche Beamte ja nicht, wäre ja fast Hochverrat...

Ich hoffe einige hier sind genauso eifrig beim nächsten Zeugnisternin die Eingabe der Daten in die schulischen PCs wegen OFFENSICHTLICHER Mängel beim Datenschutz zu verweigern, wie sie hier andere auf deren (vermeintliche) Nachlässigkeiten hinweisen. Und dann bei der vorgesetzten Behörde unverzüglich per Remonstration auf Abhilfe drängen, falls sich die Schulleitung uneinsichtig zeigt... Müssen die Zeugnisse dann halt ein paar Monate warten oder wieder per Hand geschrieben werden...

Gruß !